

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), bis 10% zum Spec.-R.-F., 4% Div., 7% an A.-R., Rest Div. an Aktien u. Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Apparate 1 705 657, Masch. u. Werkzeuge 1, Mobil. u. Utensil. 1, Debit. 34 069, Wechsel 1990, Bankguth. 5052, Kassa 993, Depot 3930. — Passiva: A.-K. 579 000, R.-F. 57 900, Amort.-F. 907 000, Kredit. 23 566, Gewinn 184 228. Sa. M. 1 751 694.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 31 171, Steuern u. Abgaben 6528, Patentgebühren 390, Bank-Zs. 4249, Abschreib. 18 364, Gewinn 184 228 (davon Tant. an Vorst. 1793, do. an A.-R. 10 811, Div. an Aktien 57 800, do. an Genussscheine 108 080, Vortrag 5643). — Kredit: Vortrag 4831, Apparatertrag 240 100. Sa. M. 244 932.

Dividenden 1896—1909: 6, 0, 0, 0, 8, 13, 13, 11, 10, 10, 10, 10, 10%. Genussscheine 1902 bis 1909: M. 110, 90, 80, 80, 80, 80, 80.

Direktion: Carl Allmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Max Broemel, Ad. Schwabacher, Jul. Landau, Jul. Rosenheim, Paul Schölzel, Hch. Dönhölder, Dir. Dr. jur. A. Strauss.

Zahlstelle: Berlin, W. Eichhornstr. 11: Braun & Co.

Bremer Droschkengesellschaft in Bremen.

Gegründet: 2./11. 1889. Letzte Statutänd. v. 26./5. 1900. **Zweck:** Betrieb von Personenfuhrwerk aller Art und sämtlicher damit in Verbindung stehenden Geschäfte.

Kapital: M. 125 000 in 125 Inh.-Aktien (Nr. 1—125) à M. 1000; früher bis 1897 M. 250 000. Die Aktien können auch auf Namen geschrieben werden.

Hypothekar-Anleihe: M. 100 000 in 4% Schuldscheinen à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./10.; getilgt M. 18 000. Zahlst. wie bei Div.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. oder zum Spez.-R.-F.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Immobil. Falkenstr. 140 000, Wagen 43 000, Pferde 45 000, Geschirre 1, Inventar 1, Bekleidung 1, Kassa u. Bankguth. 7014, Fahrgelder 3038, Futter, Material, Hufeisen etc. 12 161, Verlust 219. — Passiva: A.-K. 125 000, Anleihe 82 000, R.-F. 12 500, Spez.-R.-F. 10 000, Pferdeversich.-F. 11 200, Vortrag für Berufsgenossenschaft 9736. Sa. M. 250 436.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. u. Zs. 177 313, Abschreib. 14 982. — Kredit: Betriebseinnahmen 191 371, Düngerkonto 68, Verlust 856. Sa. M. 192 295.

Dividenden 1890/91—1909/1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 3, 4, 0, 0, 0, 0% Coup.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir. Balke, H. F. Stief. **Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Ch. F. H. Ellinghausen, Stellv. B. W. Loose, F. E. Schütte, J. Cassebohm, Fritz Alfes, Bremen.

Zahlstelle: Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft in Bremen.

Gegründet: 1877. Letzte Statutänd. v. 30./5. 1891. Die Verkehrsanstalten u. Lagereinrichtungen der Ges. wurden am Hohentorhafen in Bremen hergestellt. Diese sind 1888 durch Verkauf für M. 520 000 an den Bremer Staat übergegangen. Seit Okt. 1888 betreibt die Ges. auf Grund eines mit dem Bremer Staate abgeschlossenen Betriebsüberlassungsvertrages sowohl die vorgenannten Anlagen, als auch die vom Bremer Staate neu errichteten Verkehrs- u. Lager-Anstalten am Hafen I und am Hafen II des Zollausschussgebietes zu Bremen. Der Vertrag mit dem Staate ist Okt. 1906 auf 20 Jahre erneuert.

Zweck: Die Ges. führt den Betrieb der ihr vom Staate überwiesenen Anstalten im Freihafen I, II und Hohentorhafen. Sie betreibt alle üblichen Geschäfte einer Lagerhausgesellschaft: Löschen u. Laden von Gütern im Hafen- u. Eisenbahnbetriebe, Lagerung u. Aufbewahrung von Gütern, sowie deren Versich. gegen Feuergefahr, Bearbeitung gelagerter Güter und Vermietung von Lagerräumen.

Kapital: M. 1 000 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 5000, wovon 50% = M. 2500 eingezahlt sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), dann 4% Div., vom Übrigen 2½% zum Spez.-R.-F. bis M. 50 000 (ebenfalls erfüllt), 16⅔% Tant. an A.-R., weiter Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte. Rest Super-Div. Vom Bruttogewinn erhält der Staat einen Anteil als Zs. u. Gewinn.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 500 000, Forder. an den Staat (Kaut.) 500 000, Effekten 185 740, Kassa, Bankguth. 60 002, Forder. u. Bestände 725 400, Versich. 73 003. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 50 000, Darlehen-F. 38 000, Unterst.-F. 27 971 (Rüchl. 8000), Arb.-Wohlfahrts-F. 6314, vorausgez. Mieten 37 886, Forder. aus d. Betriebsüberschuss 733 845, Div. 35 000, Talonsteuer-Rüchl. 5000, Tant. 5672, Vortrag 4516. Sa. M. 2 044 207.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Unk. 4664, Gewinn 58 189. — Kredit: Vortrag aus 1908 4152, Zs. u. Kursgewinn 27 978, Anteil am Betriebsüberschuss 30 722. Sa. M. 62 853.